



Cäcilie Ascher gibt im eigenen Namen, sowie im Namen der übrigen Verwandten Nachricht von dem sie auf's
Tiefste betäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Bruders

Adolph Ritter von Ascher,

k. u. k. Hof- und Ministerialrath i. P., Ritter des Ordens der Eisernen Krone II. Cl., Comthur des Franz Josef-Ordens m. d. St.,
Donat des souv. Malteser-Ordens, Commandeur des preuß. Kronenordens und des Ordens Stern von Rumänien;
Officier d. mer. Guad.-Ordens, des tosc. Verd.-Ord., des ital. Maur. u. Laz.-Ord. und der franz.
Ehrenleg., Ritt. d. preuß. Roth. Adlerord. u. d. hess. Philippsord. I. Cl., Großofficier
des ital. Kronenord. u. d. serb. Tak.-Ord., Commandeur d. montenegr.
Dan.-Ord. u. d. Norweg. Olaf-Ord., Besther d. Ottom.
Medj.-Ord., des pers. Sonn. u. Löw.-Ord.,
des siam. Eleph.-Ord., etc. etc.,

welcher am 10. Juni 1896, Nachmittags 5 Uhr, nach langem, schweren Leiden und nach Empfang der heil.
Sterbesacramente selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Leiche des theueren Verbliebenen wird Freitag den 12. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, vom
Trauerhause: 1. Bez., Michaelerplatz 6, in die Pfarrkirche zu St. Michael übertragen, daselbst feierlich einge-
segnet und sodann auf dem Penzinger Friedhose nach nochmaliger Einsegnung im eigenen Grabe zur ewigen
Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden am 13. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in der obgenannten Pfarr-
kirche gelesen.

Wien, den 10. Juni 1896.